

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Blücherstr. 72, Ruf 493677

11. Jahrgang

Januar 1967

Nummer 111

Der Spielleiter des Bezirks gibt bekannt:

Düsseldorfer Stadtmeisterschaft. Die Endrunde beginnt am 20. Januar 1967 (19.30 Uhr), im neuen Spiellokal des Schachklubs Eller: Gaststätte „Zum Löwen“, Gumbergstraße 183. Unberechtigt sind:

Schiffer, DSG 25
Heil, Rochade
Dr. Christoph, Rochade
Musmann, Rochade
Engert, Rochade

Gstettenbauer, Post
Scheidt, Benrath
Müller, Eller
Borngässer, DSG 25
Hoff, DSG 25

Meldeschuß ist der 16. Januar 1967 (Poststempel).

Das Düsseldorfer Nebenturnier wird ebenfalls beim Schachklub Eller ausgetragen. An diesem Turnier können alle Spieler teilnehmen, die nicht für ein höheres Turnier qualifiziert sind.

Turnierbeginn: 27. Januar 1967 (19.30 Uhr – Meldeschluß: 16. Januar 1967).

Die Blitzeinzelmeisterschaft des Bezirks wird am 11. Februar 1967 durchgeführt. Ausrichter ist der SK Eller. Beginn 17 Uhr in der Gaststätte „Zum Löwen“.

Die Generalversammlung des Bezirks findet am 18. Februar 1967 statt. Das Versammlungslokal wird noch bekanntgegeben.

Helmut Greifzu
4 Düsseldorf-Nord, Mintarder Weg 45
Tel. 42 95 78, Tel. bis 17 Uhr: 85 22 167

Es „blitzte“ in Derendorf

Das traditionelle Weihnachts-Blitzturnier des Derendorfer Schachvereins nahm bei guter Besetzung einen spannenden Verlauf und endete schließlich im toten Rennen. Der junge Renee Borngässer und Heinz Schichtel stellten sich in bester Form vor und gingen mit großem Vorsprung gemeinsam als Sieger durchs Ziel. Hier der Endstand: Borngässer je 8 $\frac{1}{2}$, Schichtel je 8 $\frac{1}{2}$, Baumann, Bohlmann und Hellerforth je 5 $\frac{1}{2}$, Pille und Büsdorf je 5 Punkte; ferner Adolf Hockenbrink, Grottendiek, Grabowski und Frau Borngässer.

Schachgemeinschaft Rochade. Die Vereins-Pokalmeisterschaft 1966 gewann Siegfried Heil. Er schlug in der letzten Partie Schranz, der überraschend das Endspiel erreichte.

Sachliches – Schachliches

Auch im Reiche des Schachs sind die „guten Partien“ rar. Die Königin bedarf nur selten der Deckung durch den König! Der König ist beschränkt – in seiner Bewegungsfreiheit.

Kleiner Spielraum – großer Denkraum.
Auch die Bretter des Schachs sind weltbedeutend.

Schnell-Züge bringen die Partie zum Entgleisen.

Am Anzug erkennt man den Spieler.

Niemand kann zwei Herren dienen! – Doch! – Die Schachuhr!

Es ist kein Zufall, daß man zu Fall kommt, wenn man mit seiner Dame zu früh spazieren geht. Weiß man weder aus noch ein, dann sage man: „Aus, noch eine“.

So spielten sie im Dezember:

NRW-Bundesklasse (4. 12. 1966):

Siegen – Barmen	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2}
DSG 25 – Hochheide	6 : 2
Viersen – SG Mülheim	5 : 3
Dortmund – Bielefeld	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}
Münster I – Herne	6 : 2
Osnabrück – Detmold	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2}
Herford – Sgm. Mülheim	2 : 6
Essen 04 – Münster II	8 : 0
Solingen – Wuppertal	5 : 3

Verbandsliga Niederrhein (11. 12. 1966):

Duisburg – DSG 25 II	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2}
Solingen II – Krefeld	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2} ab.
Eller – Hamborn 22	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2} ab.
Derendorf – Tönisheide	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}

Verbandsklasse (18. 12. 1966):

Rheydt – Dinslaken	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2} ab.
Turm Wuppertal – Wald	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2}
Benrath – Hückelhoven	2 : 6
Hochheide II – Vonkeln	2 : 6
Hamborn II – Kevelaer	4 : 4 ab.
Rheinhausen – Rochade II	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2}
Meiderich – Krefeld II	7 : 1
Wuppertal 29 – Elberfeld	3 : 5

1. Bezirksklasse (4. 12. 1966):

Ratingen – DSG 25 III	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}
Eller II – Postsport	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}
Hilden – Berührt-Geführt	5 : 3

2. Bezirksklasse (11. 12. 1966):

TuS Gerresheim – Weißenberg	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2}
Sfr. Gerresheim – Benrath II	4 : 4 ab.
Caissa I – Lintorf	5 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
Rochade III – Holthausen	3 ^{1/2} : 4 ^{1/2}
Derendorf III – Wevelinghoven	5 ^{1/2} : 2 ^{1/2}
Eller III – Caissa II	5 : 3
Unterrath – SV 1854	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}

3. Bezirksklasse (18. 12. 1966):

Rochade IV – Schewe Torm II	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}
Ratingen III – Rath	1 ^{1/2} : 7 ^{1/2}
Postsport II – Berührt-Geführt II	6 ^{1/2} : 1 ^{1/2}
Tannenhof – Ratingen II	4 ^{1/2} : 3 ^{1/2}
Wersten – Holthausen II	2 ^{1/2} : 5 ^{1/2}
Oberbilk – Hilden II	3 : 5

Aus der Novemberrunde:

Krefeld – Duisburg	6 : 2
Kevelaer – Wuppertal 29	4 : 4
Elberfeld – Meiderich	4 : 4
Lintorf – Gerresheim	5 : 3

Nach der 3. Runde

Bundesklasse (A)

DSG 25	5 : 1
Essen 1924	4 : 0
Viersen	3 : 3
Barmen 1865	2 : 2
SG Mülheim	2 : 2
Hochheide	2 : 4
Siegen	0 : 6

Bundesklasse (B)

Rochade	4 : 0
Solingen	4 : 0
SG Essen 04	4 : 2
Sgm. Mülheim	2 : 2
Herford	2 : 4
PSV Wuppertal	2 : 4
Münster II	0 : 6

Verbandsliga

DSG 25 II	5 : 1
Eller	4 : 2
Solingen II	4 : 2
Turm Krefeld	4 : 2
Derendorf	3 : 3
Tönisheide	2 : 4
Hamborn 22	2 : 4
Duisburg	0 : 6

Verbandsklasse (A)

Hückelhoven	6 : 0
Hochheide II	4 : 2
Dinslaken	3 : 3
Wald	3 : 3
Benrath	2 : 4
R... ..	2 : 4
Turm Wuppertal	2 : 4
Vonkeln	2 : 4

Verbandsklasse (B)

Rochade II	5 : 1
Meiderich	4 : 2
Elberfeld	4 : 2
Hamborn 22 II	4 : 2
Wuppertal 29	2 : 4
Krefeld II	2 : 4
Kevelaer	2 : 4
Rheinhausen	1 : 5

1. Bezirksklasse

Postsport	6 : 0
Hilden	4 : 0
DSG III	4 : 0
Ratingen	2 : 4
Eller II	2 : 4
Derendorf II	0 : 4
Ber.-Geführt	0 : 6

Drechsler Blitzsieger bei der DSG 25

Die Düsseldorfer Schachgesellschaft feierte das alte Jahr mit einem Blitzturnier, das mit 23 Teilnehmern gut besetzt war. In der ersten Klasse, 10 Spieler, zeigte sich diesmal überraschend Drechsler als bester Blitzspieler. Mit 12^{1/2} Punkten holte er sich den ersten Preis. Auf den nächsten Plätzen folgten: Greeven (11^{1/2}), Dr. Klein (10), Schnapp (9^{1/2}), Schiffer (9), Friehoff (9), Borngässer (8), Engert (6), Drews (4^{1/2}) und Schnurig (0). — — In der zweiten Klasse, 13 Teilnehmer, siegte Penno mit 9^{1/2} Punkten vor Frau Borngässer mit 8^{1/2} Punkten.

Schach in Holthausen

Ein Schnellturnier mit 20 Minuten Bedenkzeit je Partie gewann überzeugend Hemmers vor Meurer und Schütze sowie 16 weiteren Teilnehmern. — Die Vereinsmeisterschaft 1967 begann mit zwölf Spielern. Unerwartete Ergebnisse blieben bisher aus. Auch ein Hauptturnier wurde mit zehn Teilnehmern gestartet. — Die traditionelle Weihnachtsfeier verlief recht harmonisch und brachte nicht nur die Spieler, sondern auch deren Frauen und Kinder einander näher.

Neues aus Eller

Der Klub hat sein Spiellokal gewechselt und spielt jetzt in der Gaststätte „Zum Löwen“, Gumbertstraße 183.

Der Kampf um den Vereinspokal steht kurz vor dem Abschluß. Von den 22 gestarteten Teilnehmern bestreiten Müller und Nachtmann das Finale. Am Vereins-Schnellturnier beteiligten sich 18 Spieler. Bei 5 Minuten Bedenkzeit je Partie siegte Lehmkuhl vor Nachtmann und Engels.

Der SK „Fideler Bauer“ meldet:

Zum Jahresabschluß führten wir einige interne Veranstaltungen durch. So ein Tombolturnier, das Rainer Pille klar vor Zivanovic, Jung und Frau Zunker gewann. Auch das Reihenspiel von Meister Lohman an zwanzig Brettern brachte die Spieler und die Kiebitze auf ihre Kosten. Zur Zeit werden die Meisterschaften des Vereins in vier Gruppen ausgetragen.

Lösungen der Dezember-Aufgaben

Larsen: Haben Sie das Kolumbusei entdeckt? Nun nach 1. Db5, Ka1 folgt 2. D:b2+!, S:b2 3. Tc1 matt. Oder 1. Db5, K:c2 2. Lb3+ usw.

Kramer: Der imponierende „Problemzug“ 1. Dc2! führt zu überraschendem Zugzwang: 1. Lh5 2. Dd1, d:e6 3. Da4 matt. Oder 1. . . . a5 2. Dd3 usw. Andere Abspiele jetzt leicht. Ein echtes Schachrätsel und schwer zu lösen.

Gottschall: Hier die fünf wichtigsten Varianten: 1. Sd5, K:d5, 2. Sb2+, Ld4+, 3. De5 matt. Oder 1. . . . c:d5 2. Dg4+, Kc 3. Db4 matt. Oder 1. . . . La5 2. De4+, K:e4 3. Sc5 matt. Oder 1. . . . Sb3 2. De5+, Kc4 3. S:b6 matt. Eine Aufgabe aus der Abteilung „Schwierige Fälle“.

KURZNACHRICHTEN

Der Endstand im Vorturnier zur Bezirks-Einzelmeisterschaft lautet:

A-Gruppe		B-Gruppe	
Scheidt, Benrath	5 1/2 Pkt.	Borngässer, DSG	5 Pkt.
Müller, Eller	5 1/2 Pkt.	Hoff, DSG	4 1/2 Pkt.
Wallukat, Rochade	5 Pkt.	Drews, DSG	4 Pkt.
Puschkeit, Post	4 1/2 Pkt.	Weiss, Rochade	4 Pkt.
Schranz, Rochade	3 1/2 Pkt.	Grabowski, Derendorf	1 1/2 Pkt.
Krischok, Rochade	2 Pkt.	Blömeke, Fid. Bauer	1 1/2 Pkt.
Schiedeck, Post	1 1/2 Pkt.	Richard, Rochade	1 1/2 Pkt.
Rachen, Caissa	1/2 Pkt.	Baukloh, Eller – zurückgetreten!	

Aufsteiger: Scheidt, Müller, Borngässer und Hoff.

Absteiger: Richard, Baukloh, Schiedeck und Rachen.

Die im Bezirk durchgeführten Vierer-Pokalspiele brachten in der zweiten Runde einen 4 : 0-Sieg von Eller über Holthausen und einen 3 : 1-Erfolg der Postsportler über Crone Heerdt. Eller spielte hierbei mit Nachtmann, Engels, Lehmkuhl und Bießner. Die Postsportler hatten Gstettenbauer (1), Greifzu (1/2), Zabel (1/2) und Schlink (1/2) eingesetzt. In der Vorschlußrunde spielt nun die Post gegen Rochade, dem Vorjahressieger.

Bei der Düsseldorfer Schachgesellschaft streiten sich die Nachwuchsspieler Schröder (Schewe Torm), Susen (Rochade), Wünsche (Post), Hagen (Caissa), Wille (Fideler Bauer), Mohr (Berührt-Geführt), Richter (DSG), Falge (DSG) und Pluntke (DSG) um die ersten drei Plätze im Vorturnier zur Düsseldorfer Jugendmeisterschaft. Neben den drei Siegern nehmen noch am Endkampf teil: Borngässer (DSG), Strehling (Ratingen) und Vossen (DSG).

Derendorfer Schachverein 1928. Wir haben unser Vereinslokal gewechselt. Ab sofort spielen wir in der Gaststätte „Zum Spieß“, Schloßstraße 27 (Ecke Lennestraße). Spieltag wie bisher: Donnerstag, ab 20 Uhr.

Falk Müller (Eller) und Eugen Scheidt (Benrath) erreichten nach vier überraschenden Runden das Endspiel um die Düsseldorfer Pokalmeisterschaft (Dähne-Pokal). In der Vorschlußrunde besiegte Scheidt den Hildener Mersch, und Müller konnte Greifzu ausschalten.

Beim traditionellen „Weggemann“-Schnellturnier der Hückelhovener Schachfreunde holte sich Lohmann (Fideler Bauer) den ersten Preis mit dem Ergebnis 16 Gewinn- und einer Remispartie. Eising (Köln) folgte mit einem Punkt Abstand. Humburg (Essen) brachte es auf 13 1/2 Punkte, während Pille (Fideler Bauer) 12 1/2 Punkte erzielte und damit noch 14 Teilnehmer hinter sich ließ.

Mit dem Sieg von Harry Gstettenbauer endete das Preisturnier der Postsportler. Ungeschlagen mit 6 1/2 : 1/2 Punkten verwies er Zabel (5 1/2), Schlink und Greifzu auf die Plätze. Bei 17 Teilnehmern wurden sieben Runden nach Schweizer System ausgetragen.

An alle Vereine

Um auch weiterhin die Düsseldorfer Presse und auch die Schachmitteilungen mit Nachrichten aus den Vereinen versorgen zu können, bitte ich alle Vorsitzende und Spieler, mich über die internen Vereinsveranstaltungen (Klubturniere, Blitzturniere, Freundschaftskämpfe usw.) laufend zu benachrichtigen. Redaktionsschluß für die „Mitteilungen“ ist der 20. eines Monats.

Meine Anschrift: Heinrich Lohmann, 4 Düsseldorf-Nord, Blücherstraße 72, Telefon bis 17 Uhr: 83 81 325, privat Nr. 49 36 77.

Allen Schachfreunden wünscht ein glückliches neues Jahr

Oskar Beekmann und Frau
415 KREFELD-BOCKUM
Keutmannstraße 271 · Tel. 53738